
Berufs-WM 2026: Pongauer will sich bei den größten WorldSkills aller Zeiten den Titel holen

In der Land- und Baumaschinenteknik wartet Österreich seit einem Jahrzehnt auf Edelmetall. Mit Bernhard Moser arbeitet ein Pongauer an der Rückkehr aufs Podium – ausgerechnet bei den größten WorldSkills aller Zeiten.

EBEN IM PONGAU/SHANGHAI. Wenn von 22. bis 27. September die besten Nachwuchsfachkräfte der Welt in Shanghai aufeinandertreffen, wird es für Bernhard Moser technisch – und hochkomplex. Im Wettbewerb der Land- und Baumaschinenteknik geht es darum, Fehler zu diagnostizieren, Maschinen zu zerlegen, Komponenten zu prüfen und Systeme wieder präzise in Betrieb zu nehmen. Jeder Handgriff muss sitzen, jede Entscheidung unter Zeitdruck richtig getroffen werden.

Die Anforderungen kennt der 21-Jährige aus seinem Alltag: Moser arbeitet bei der Liebherr Österreich Vertriebs- und Service GmbH in Puch bei Hallein, wo er Baumaschinen wartet und repariert. „Mich begeistert, dass man so große Maschinen in Einzelteile zerlegen und wieder zusammenbauen kann“, beschreibt er seinen Zugang zum Beruf, der ihn nun nach Shanghai führt. In 64 Berufswettbewerben – vom Anlagenelektriker bis zum Zimmerer – kämpfen rund 1.400 Teilnehmer aus aller Welt im 1,47 Quadratkilometer großen Messekomplex NECC um den Berufs-Weltmeistertitel.

Ausnahmesituation

Was im Betrieb strukturiert abläuft, wird im Wettbewerb zur Ausnahmesituation. Fehler müssen schnell erkannt, Ursachen systematisch eingegrenzt und Lösungen präzise umgesetzt werden. Gleichzeitig läuft die Zeit – und jede Unsicherheit kostet Punkte. Genau darin liegt auch die Herausforderung: Technik allein reicht nicht. „Gefragt sind Überblick, Ruhe und die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge unter Druck zu durchdringen“, weiß Moser. Eigenschaften, die er laut eigenen Angaben im Alltag entwickelt hat: Freundlichkeit, Verlässlichkeit und ein klarer Zugang zur Sache.

Ein Jahrzehnt ohne Medaille

Die Ausgangslage ist eindeutig: Österreich hat in dieser Disziplin seit 2015 keine Medaille mehr gewonnen. Genau hier setzt Moser an. Der Pongauer weiß um die Geschichte – lässt sich davon aber nicht treiben. „Ich möchte beim Wettbewerb so gut wie möglich abschneiden und viele neue Eindrücke mitnehmen“, sagt er. Sein Anspruch ist damit klar formuliert – bewusst nüchtern, ohne große Ansagen. Entscheidend sei, „im richtigen Moment die eigene Leistung abrufen zu können“, weiß der WM-Starter.

Training in „Down Under“

Vorbereitet wird Moser von Experte Andreas Scharler, ebenfalls bei Liebherr tätig. Gemeinsam arbeiten sie gezielt an den Anforderungen des Wettbewerbs – von technischen Abläufen bis zur Arbeit unter Zeitdruck. Auch im Ausland wird trainiert: Für ein internationales Training reist Moser sogar nach Australien: „Das ist eine extrem tolle Gelegenheit für mich! Einerseits ist es fachlich spannend, mich mit Teilnehmenden aus aller Welt – zu messen, andererseits finde ich auch Land und Kultur beeindruckend.“

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- Will nach einem Jahrzehnt Österreich zurück aufs Podium führen: Land- und Baumaschintechner Bernhard Moser aus Eben im Pongau ([hier](#))
- So groß wie über 200 Fußballfelder: Das National Exhibition and Convention Center (NECC) in Shanghai mit 1,47 Quadratkilometer ([hier](#))
- Fotos von nationalen und internationalen Skills-Bewerben finden Sie auf unserem Flickr-Kanal ([hier](#)) zur kostenlosen Verwendung.

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

--

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria – Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908 | christoph.sammer@skillsaustria.at